

## **Kwizda Agro testet neue Derbrüssler-Falle**

Innovative Weiterentwicklung und für autonomes Schädlingsmonitoring einsetzbar

**Wien, 12. Mai 2020 – Bis jetzt sind Pheromonfallen für den Rübenderbrüssler, einem der wirtschaftlich bedeutendsten Schädlinge im Rübenanbau, für den Landwirt mit hohem Aufwand verbunden. Denn die Fallen fangen die Käfer lebend, weshalb diese nicht an Ort und Stelle entleert werden können. Der Pflanzenschutzmittel-Hersteller Kwizda Agro hat deshalb einen Prototyp einer Pheromonfalle entwickelt, der die gefangenen Käfer mechanisch tötet. Das ermöglicht den Landwirten, die Fallen einfach auf dem Feld zu entleeren. Die Falle kann auch für das Schädlingsmonitoring verwendet werden. Der Prototyp wird dieses Jahr getestet, um weitere Verbesserungen und Anpassungen vornehmen zu können, etwa bei der Steuerung der mechanischen Abtötung, beim Design und dem Schutz vor Wettereinflüssen sowie bei der autonomen Verwendung der Falle.**

Der neue Prototyp lockt mit einem Pheromon die Käfer an, die in den Auffangbehälter fallen und mechanisch getötet werden. Mit einem neuen Design des Deckels verbessert Kwizda Agro die Effizienz der Falle. Neben diesen beiden Komponenten besteht die neue Falle aus einer solarbetriebenen Powerbank für den Betrieb des Dispensers, der das mechanische Abtöten garantiert.

„Dieses Jahr sind wieder zahlreiche Rübenanbaugelände vom Rübenderbrüssler befallen und viele Flächen mussten umgebrochen werden. Dementsprechend wichtig ist es, wirksame und praktikable Lösungen für die Rübenbauern zu entwickeln, um die Verbreitung einzudämmen. Kwizda Agro hat sich des Themas angenommen und entwickelt eine neue Falle, die den Schädling effizient kontrollieren kann und die für den Landwirt einfach zu handhaben ist“, so der Geschäftsführer von Kwizda Agro, Ronald Hamedl.

Dieses Jahr testet Kwizda Agro in Feldversuchen die Effizienz der Falle im Vergleich zu bestehenden Systemen. Zusätzlich wird die Frage von Synergieeffekten mit Fallrillen, die den Käfer zusätzlich zu den Fallen leiten, überprüft bzw. werden Alternativen dazu gesucht. Der Vorteil, dass die Käfer in der Falle bereits tot sind und nicht vom Feld entfernt werden müssen, ist jedenfalls ein großer Schritt in die richtige Richtung.



**Fotos** (Abdruck honorarfrei, Copyright: Kwizda Agro):

**Bild:** Mit einem neuartigen Design der Derbrüsslerfalle wird die Effizienz verbessert. Dazu kontrolliert Raphael Schramel, Produktmanager und Mitarbeiter im Kwizda Agro-Team zur Entwicklung der neuen Falle, regelmäßig die Fallen, um Daten zu sammeln.

### **Über Kwizda Agro**

Die Kwizda Agro GmbH ist einer der führenden Anbieter von Pflanzenschutzmitteln in Österreich. Die Schwerpunkte liegen einerseits im Vertrieb, andererseits in der Entwicklung moderner Produkte im Sinne eines integrierten Pflanzenschutzes. Kwizda Agro ist Teil der Kwizda Unternehmensgruppe, bestehend aus den Geschäftsfeldern Pharma, Pharmahandel, Agro sowie Abdichtungssysteme. Die operative Geschäftsführung der Kwizda Agro liegt bei Dipl.Ing. Ronald Hamedl, MBA. Insgesamt arbeiten an den verschiedenen Standorten der Kwizda Agro über 300 Mitarbeiter. Die Zentrale befindet sich in Wien, Vertriebsstandorte für Pflanzenschutz gibt es neben Österreich, in Ungarn und Rumänien, darüber hinaus für den Bereich Biozide auch in Frankreich, Deutschland, Italien und Spanien.

### **Rückfragehinweis:**

Kwizda Agro GmbH  
Mag. Michaela Hebein  
Mail: [presse@kwizda.at](mailto:presse@kwizda.at)  
Mobil: 0664 42 25 107